

# Prominente punkten mit Rekord

Höchster Erlös in der Geschichte der Charity-Games: 5100 Euro auf dem Spendenkonto für Nachwuchsarbeit und Klinikclown

**RENSBURG** Bereits zur fünften Auflage des Charity-Games der Sparkasse Mittelholstein trafen sich am Sonntagabend wieder zahlreiche prominente Gesichter aus lokaler Politik, Wirtschaft und regionalen Verbänden in der Sporthalle der Herderschule, um für den guten Zweck Punkte zu sammeln. „Jeder Punkt bringt uns 50 Euro“, erinnerte Jürgen Muhl die beiden Mannschaften in Rot und Weiß an ihre Pflicht. „Deshalb wollen wir auch heute wieder treffen“, gab der stellvertretende Chefredakteur des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z), der das Benefizspiel auch in diesem Jahr wieder kommentierte, die Devise aus.

Doch so recht wollten seine Worte nach dem Anwurf noch nicht fruchten: „Wenn die so weiter machen, wird das nichts.“ Nach einer Minute war noch kein Treffer gefallen. Erst per Freiwurf



**Den Korb im Visier:** Ingolf Bädtker zielt. Im Hintergrund schaut Klaus-Peter Lucht gespannt zu.



**Umring von Gegenspielern:** Sportredakteur Joachim Hobke (links) sucht einen Weg, an Bernhard Scheil und Florian Berndt (rechts) vorbeizukommen.



**Ein Lachen für kranke Kinder:** Klinik-Clown Upps (Tina Huck) freute sich über die Aktion.

konnte Jan Bracker die weiße Mannschaft, betreut von Kreispräsident Lutz Clefsen, in Führung bringen, bevor das rote Team, gezoacht durch Jochen von Allwörden, in Front zog. Das Spiel nahm sofort an Fahrt auf. „Das ist der erste Tausender“, konnte Kommentator Muhl nach dem ersten Viertel verkünden. Zur Halbzeitpause hatte die Mannschaft in Weiß jedoch ihre Führung wieder

zurück erkämpft. „Sie sollten hinten weiter gut decken und in Position bleiben“, gab Lutz Clefsen seinen Spielern mit auf den Weg. Auf der anderen Seite hatte Jochen von Allwörden zum Angriff geblasen: „Die Zeit der kontrollierten Offensive ist vorbei.“ Es sei es an der Zeit, vorne Punkte zu machen. „Hauptsache, wir überholen Weiß noch. Die Einstellung stimmt!“, hoffte von Allwörden auf eine Wende im Spiel.

Der Optimismus sollte jedoch nicht allzu lange anhalten. „Was ist denn bloß mit der roten Truppe los?“, sahen Kommentator Jürgen Muhl und die etwa 250 Zuschauer in der Sporthalle die weiße Mannschaft davonziehen. Erst im letzten Viertel entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Ein Mittelfeld existierte praktisch nicht mehr und es fielen Körbe am laufenden Band. Trotz eines harten Kampfes konnten die in roten Trikots spie-



**Ballverlust:** Andreas Klauder verliert den für Klaus-Peter Lucht (rechts) gedachten Ball an Antje Mevius.

lenden Promis den Rückstand nicht mehr aufholen. Mit 57 zu 45 Punkten entschied das Team von Kreispräsident Lutz Clefsen das Spiel für sich.

Gewinner waren jedoch alle Teilnehmer, denn durch ihre engagierte Leistung hatten die Prominenten eine Rekordsumme von 5100 Euro erspielt. „Das ist das höchste Ergebnis, das wir in der Geschichte des Charity-Games überhaupt erzielt haben“, freute sich Bernd Jäger, Vor-

stand der Sparkasse Mittelholstein. Auch Antje Mevius vom Basketball-Club Rendsburg war hocheifrig. „Es hat wieder super viel Spaß gebracht und wir hatten eine tolle Atmosphäre in der Halle.“ Die Aktion sei rundum gelungen. Der erspielte Erlös geht in diesem Jahr an die Sparkassen-Grundschulhülle des BCCR und die Initiative „Unser Klinikclown – Ein Lachen schenken“ der Im-land-Klinik in Rendsburg.

Florian Käselau



**Auf in den Kampf:** Die Mannschaft in den roten Trikots feuerte sich vor Beginn des Spiels gegenseitig an.